FDP-Fraktion im Römer

AUTOFREIE INNENSTADT WOHL VERFRÜHTER APRILSCHERZ

25.03.2019

Die FDP-Fraktion im Römer lehnt die Pläne der SPD zur autofreien Innenstadt ab. „Ich vermute, die Sozialdemokraten haben sich im Datum geirrt und einen verfrühten Aprilscherz losgelassen“ sagte die Fraktionsvorsitzende der Liberalen, Annette Rinn. Sicher sei es sinnvoll, möglichst viele Autofahrer zum Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad zu animieren. Die Innenstadt einfach abzusperren sei aber definitiv das falsche Mittel. „Für diejenigen, die aus dem Umland oder den Frankfurter Stadtteilen mit dem Auto zum Einkaufen fahren wollten, bieten sich reichlich konkurrenzfähige Möglichkeiten, um nur das Nord-West-Zentrum oder das Main-Taunus-Zentrum zu nennen. Der Frankfurter Einzelhandel hat es, auch aufgrund der hohen Mieten und der Konkurrenz durch den Online-Handel, ohnehin schon vergleichsweise schwer. Fast noch härter würde diese Maßnahme die Menschen treffen, die mit dem Auto zur Arbeit fahren müssen – nicht nur aus dem Umland, sondern auch aus den weniger gut an den ÖPNV angebundenen Stadtteilen. Es gibt viel zu wenig Park + Ride-Plätze und es gibt überhaupt keine Parkmöglichkeiten am Rande der Innenstadt. Der öffentliche Personennahverkehr ist in den Spitzenzeiten bereits jetzt überlastet. Vielleicht sollte der SPD-Vorsitzende mal darüber nachdenken, ob es nicht besser wäre, die Verkehrspolitik den Fachleuten zu überlassen“ sagt Rinn.

Abgerufen am 04.11.2026 unter https://fdp-fraktion-frankfurt.de/?p=1772